

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1717

03. Juli 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-397

Contin. in 2. oration.

Geb. eines Kunstmanns aus
Donau, von Wagner.

Die Geistl. Schrift. werden
geprüft.

Conferen. an die Scholaren
in Pädagogis.

Der Geistes. Tag.

23. Jul. 1717.

1. Zn. fluss dictirt zu der
zufallenden oration.

2. Einem brief von einem
Kunstmann von Donau Zn.
Wagner ansehung, besteht
50 f. davon die halbe dem
fünftigen Weizlauf. der andere
halbe dem Mission-Weiz
destinirt ist.

3. Ein zu einem Geistl. For-
sunn in 3. Versuchen ge-
hen, welche auf meine Ver-
sammung sich resolvirt noch
miteinander bis auf den Mon-
tag fix zu bleiben.

4. Ein mit ihnen in Pæ-
dagogium gesessenen, da ist
die sämtl. Scholaren, in ihrer
Gegenwart versammelt aus
Tit. 2, 11. 12. 13. 2. Tim. 3, 16.
mit der noch παρ δέου in.
παρ δέου auf pædagogium
applicirt, in. besonders ihre
mit Vorstellung von der Zeit
in. Freiheit gegeben.

5. Von 10 bis 12 ist Geistes. Tag
gefallen.

6.

Brief von H. Krimm

Herr Anibstain's Diaria
aus dem Junio.

Brief von P. Wüßler.

von der Gottl. Prof.

Project, so nach Pflichten
vollgehandelt wird.

Die Predigt dictirt.

Die Freunde flücht für.

12. Herr Gottlieb Josephin Wein
wurde aus dem Altenbühl 20
Jahre.

13. Herr Anibstain sandte Herrn
Brief w. diaria vom Junio.

14. Nach der Eingabe wurde
der Herr Prof. mit H. Pastor
Wüßler von Reichenbach. bei
Kranzberg.

15. Jungfrauen mit dem Brief
Jungfrauen w. vom 24. Herrn.

Am 4. Juli, 1717.

1. Junge sandte der Herr Prof.
der Herr Amt, Landerthal
Lutzgob, aus Tübingen, Cöln,
bei dem Herrn (Landerthal),
von Tübingen er beantwortete
müßte w. ein Project nicht,
sondern, so ist es bei Einrichtung
ihres neuen Wagnisses in Tübingen,
sein Züßletter, keine.

2. Herr Prof. dictirte er die
frühere Predigt. ^{hier} ~~an~~ an,
nachdem die Fortsetzung wird
Grundrissen für die Zukunft.

3. Abendgottesdienst d. 24.